

Sonderveranstaltungen:

APRIL

3.4. bis 7.4. von 10 bis 16 Uhr:

Kinderbasteln in der Osterwoche

Sonntagsfrühstück am 22. 4. um 11 Uhr:

„Brunch“ mit anschließender Spezialführung durch die Ausstellung

MAI

Muttertagsbrunch am 13.5. um 11 Uhr

Außerdem:

Führungen durch die Ausstellung

Jeden Sonntag um 11 Uhr

Freitag = FREitag:

Jeden 1. Freitag im Monat freier Eintritt

Herzlichen Willkommen bei uns auch auf dem Klagenfurter
Platzkonzert vom 12. bis 15. April, Mai & Juni

STADT
ART
GALERIE
KLAGENFURT
ein Erlebnis der besonderen ART

Stadtgalerie Klagenfurt

Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt

Täglich außer Montag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Feiertags außer Montag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ostersonntag und Ostermontag geschlossen!

Tel.: +43(0)463/537-5532 oder -5545

E-Mail: art@stadtgalerie.net

www.stadtgalerie.net

Jetzt neu in der Stadtgalerie Klagenfurt

ARTSHOP

by Stadtgalerie Klagenfurt

Stöbern Sie genüsslich in unserem reichhaltigen Sortiment und genießen sie in Ruhe einen Kaffee in unserem neuen ARTshop mit Lounge-Ambiente!

LIVING | STUDIO

by Stadtgalerie Klagenfurt

Im Galeriebereich integriert, aber separat ohne Eintritt besuchbar, bietet diese neue Einrichtung der Stadtgalerie die Möglichkeit, jungen KünstlerInnen beim kreativen Live-Schaffen zuzusehen und direkt mit ihnen in Kontakt zu treten. Den Anfang machen im April sechs Graffiti-Künstler aus der jungen Klagenfurter Szene.



Das Team der Stadtgalerie Klagenfurt hat Zuwachs bekommen: ARTur! In ARTur's Home, das für ihn und seine kleinen und großen Besucher eingerichtet wurde, können sich SchülerInnen aller Altersstufen, aber auch die kleinsten Besucher kreativ betätigen. Unter Anleitung und Aufsicht kann nach Lust und Laune gewerkelt werden. Das ständig wechselnde Programm und Sonderaktionen lassen sicherlich keine Langeweile aufkommen!



**Jim Avignon
Marie-Claire Baldenweg**

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

**29.3. bis
27.5.2007**

STADT
ART
GALERIE
KLAGENFURT
ein Erlebnis der besonderen ART

Jim Avignon (*ca. 1967), autodidaktischer deutscher Pop-Art-Künstler, betätigt sich als Maler, Musiker, Illustrator und Konzeptkünstler. Er ist für seine in hohem Tempo produzierten Bilder bekannt, die er oft zu sehr niedrigen Preisen verkauft oder gar verschenkt. Seine Kunst wurde deswegen auch als „Cheap Art“ bezeichnet. Manche Kunstkritiker vergleichen Avignon mit Andy Warhol und Keith Haring.

Zentrales Motiv in der Kunst des Jim Avignon ist die Schnelligkeit, der Ausdruck des „Lebensgefühls der Generation Techno“ und „das Scheitern des Individuums“ in einer sich ständig beschleunigenden Welt. Seine Werke sind Sittengemälde der 90er mit klarem, knappem Strich, mit großen Farbflächen und Textfragmenten. Er ist ein Übersetzer von Wirklichkeiten, ein Chronist von Stimmungen. Avignon beschreibt die Welt auf ihrem Weg zum Cartooncharakter. Jedes Bild ein Treffer auf der Zielscheibe der Befindlichkeiten.



Abbildungen:
von links nach rechts
small world big cities
2005, Acryl/Papier
the happy hour
2003, Acryl/Papier
important people
1999, Acryl/Papier
Der Künstler beim
life-malen

POPulär

29.3. bis 27.5.2007

POP ART (Kurzname für „popular art“ – „populäre Kunst“) ist eine der wichtigsten künstlerischen Bewegungen des 20. Jahrhunderts. Künstler wie Robert Rauschenberg, Jasper Johns, Richard Hamilton oder Roy Lichtenstein nahmen ihre Themen hauptsächlich aus der Werbung, den Medien, Comics und aus dem Alltagsleben. Die Lücke zwischen Leben und Kunst wurde geschlossen.

Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert in ihrer Ausstellung **POPulär** zwei Künstler der 2. Generation dieser POP ART.

Abbildungen von links nach rechts: Time is here, 2003, Öl/LW
Vatican, 1997, Öl/LW Schwarz auf Weiss, 2001, Öl/LW
Liberty selling herself, 2005, Öl/LW Wo ist die Kunst, 1999, Öl/LW



Das Markenzeichen der Schweizer Künstlerin **Marie-Claire Baldenweg** (*1954 in Solothurn/Schweiz) ist, dass sie seit den frühen 1970er Jahren Plastiksäcke als Hauptmotiv in ihren Werken benutzt. Die Plastiktragetasche symbolisiert für Marie-Claire Baldenweg eine Zivilisation, die mit ihrer Ausrichtung auf Geld, Kommerz, Abhängigkeit, Massenproduktion, Profitzwang und der Ausbeutung von Mensch und Natur zu kritisieren und zu verändern ist. „Mein Grundthema ist die Ambivalenz des (Mensch-)Seins vor dem Hintergrund einer kommerzialisierten Welt(-Epoche).“

Die Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt umfasst insgesamt 33 großformatige Ölbilder aus den Jahren 1996 bis 2006. Es werden Beispiele aus ihren drei großen Werkgruppen „plastic towers“, „global market“ und „plastic reality“ gezeigt. Die Schau wird von erklärenden Texten zu den einzelnen Werkgruppen und natürlich Informationen zur Person der Künstlerin begleitet. Es ist dies die erste Ausstellung Marie-Claire Baldenwegs in Österreich!